



**hiki**

HILFE FÜR HIRNVERLETZTE KINDER

# UND PLÖTZLICH STEHT ALLES KOPF

Schulische Integration nach  
erworbener Hirnverletzung

Beratung für Lehrpersonen,  
schulische Fachkräfte und  
Schulleiter

**hiki**

HILFE FÜR HIRNVERLETZTE KINDER

Hilfe für hirnverletzte Kinder  
Mühlebachstrasse 43  
8008 Zürich  
☎ 044 252 54 54  
E-Mail: [info@hiki.ch](mailto:info@hiki.ch)



## Erworbene Hirnverletzungen und Schule

Oft ist nach einer Hirnverletzung nichts mehr wie vorher. Ein Unfall oder eine Krankheit verändern das Leben der betroffenen Kinder und ihrer Familien schlagartig. Auf die erste Zeit des Bangens und Hoffens folgt die anstrengende Rehabilitation. Die Rückkehr in die angestammte Schule ist ein Meilenstein in diesem Prozess.

Oftmals haben Hirnverletzungen Auswirkungen auf das schulische Lernen. Zum Beispiel kann die Aufmerksamkeit, die Konzentrationsfähigkeit, die Wahrnehmung, die Belastbarkeit, aber auch das soziale oder das emotionale Verhalten beeinträchtigt sein.

Nicht immer ist von Anfang an absehbar, welche Folgen die Hirnverletzung haben wird. Sie können auch erst viel später auftreten («growing into deficit»).

## Was bietet eine Integrationsberatung?

Die Beratung unterstützt alle Beteiligten in der Schule bei der bestmöglichen Re-Integration eines Kindes oder Jugendlichen nach einer Hirnverletzung. Basierend auf den Informationen und Tipps im Ratgeber UND PLÖTZLICH STEHT ALLES KOPF ([www.hiki.ch/publikationen](http://www.hiki.ch/publikationen)) bieten wir eine individuelle Unterstützung vor Ort.

Die Beraterin besucht den Unterricht, beobachtet das Verhalten des Kindes bzw. Jugendlichen. In anschliessenden Gesprächen mit den zuständigen Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen informiert die Beraterin über ihre Beobachtungen, zeigt den Zusammenhang mit der Hirnverletzung auf und gibt Anregungen.

Je nach Ausmass und Art der Beeinträchtigung stehen unterschiedliche Fragen im Zentrum: Hintergrundwissen über die Auswirkungen der Hirnverletzung aufs Lernen, praktische Tipps für Anpassungen im Unterricht, geeignete Unterrichtsmaterialien, Fragen zum Nachteilsausgleich o.a.

## An wen richtet sich die Beratung?

Die Beratung steht allen Personen offen, die im schulischen Umfeld mit einem hirnverletzten Kind oder Jugendlichen arbeiten (Lehrpersonen, Fachpersonen aus dem Bereich schulische Heilpädagogik, Ergo-, Logo- und Psychomotorik-Therapie, Schulpsychologie, Schulleitung u.a.). Auch Eltern hirnverletzter Kinder oder Jugendlicher können sich beraten lassen.

## Wie gehe ich vor?

Für die Anmeldung zu einer Beratung wenden Sie sich bitte an

Verein Hilfe für hirnverletzte Kinder hiki

[info@hiki.ch](mailto:info@hiki.ch) oder 044 252 54 54

Telefonzeiten: Dienstag-Donnerstag, 9-12 Uhr und 14-16 Uhr

Die Beratung findet in der Schule oder an einem geeigneten Ort statt. hiki übernimmt die Kosten, die Beratung ist für Sie kostenlos.

Das Berater-Team besteht aus Rahel Luttikhuis (SHP, Oberstufenlehrerin und Co-Autorin des Ratgebers UND PLÖTZLICH STEHT ALLES KOPF), und Andrea Ninnis (SHP).

Für neuropsychologische Fragestellungen im Zusammenhang mit der schulischen Re-Integration steht Carla Raselli, Neuropsychologin Rehabilitationszentrum Affoltern a. A., Universitäts-Kinderspital Zürich, zur Verfügung.

Telefon: 044 762 51 77

Telefonzeiten: jeweils Freitag, 11-12 Uhr

Weitere Informationen:

[www.hiki.ch](http://www.hiki.ch)